

ALEGRO-NEWSLETTER

**KABELLIEFERANT
FÜR ALEGRO
BEAUFTRAGT**

[Zum Artikel](#)

**INFOMARKT ZUR
ANTRAGSTRASSE**

[Zum Artikel](#)

**IN EUROPA GUT
VERNETZT**

[Zum Artikel](#)

Sehr geehrte Damen und Herren,

die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung für unser Erdkabelprojekt ALEGrO geht in die Schlussphase. Viele Gespräche mit Vertretern der Kreise, Kommunen und Verbände haben zu Trassenoptimierungen geführt, die derzeit in unsere Genehmigungsunterlagen einfließen. Als zunächst letzte öffentliche Veranstaltung vor der formalen Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung im Planfeststellungsverfahren laden Amprion und der belgische Projektpartner zu einem gemeinsamen Infomarkt in Aachen ein. Sobald die technischen Detailplanungen zu unserer Konverteranlage in Oberzier fortschreiten, informieren wir im nächsten Jahr auch darüber wieder in einer öffentlichen Veranstaltung vor Ort.



Freundliche Grüße

Ihre Joëlle Bouillon

Projektkommunikation Amprion



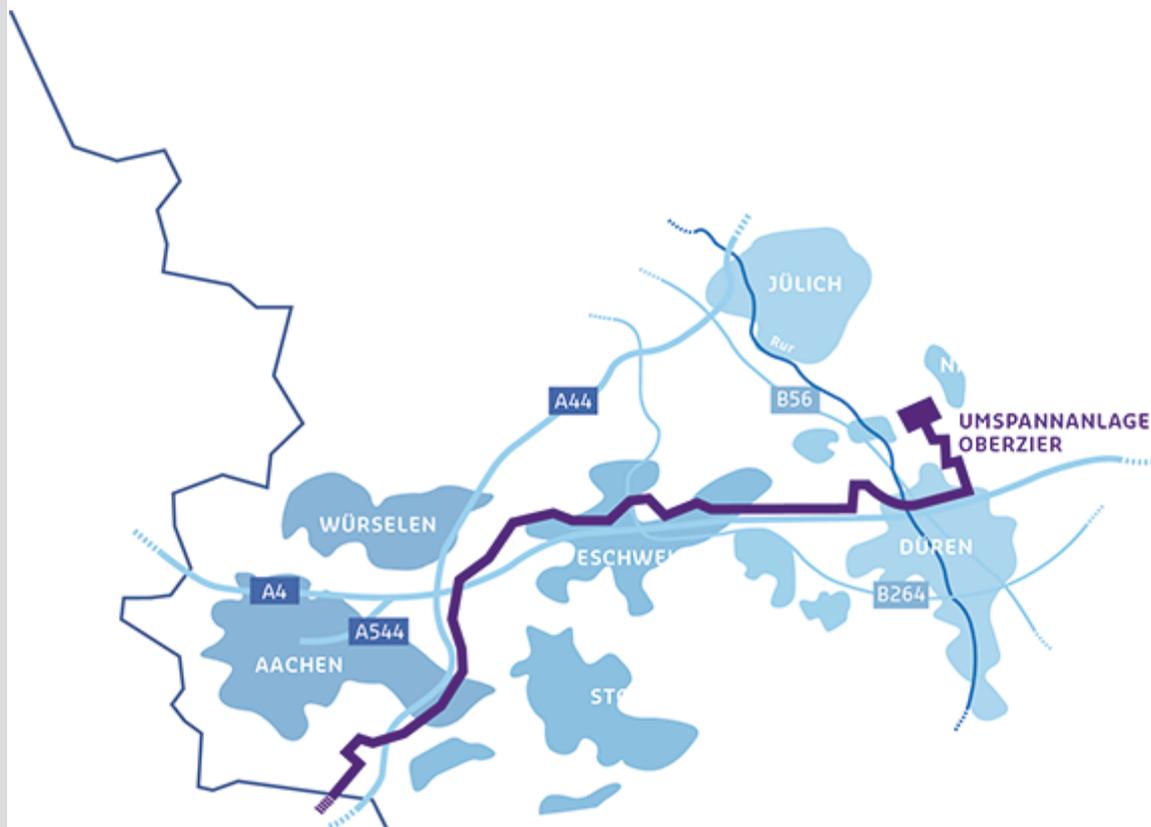
Amprion und Elia wählen Kabellieferanten für ALEGrO

Gemeinsam mit dem Partner Elia hat Amprion am 29. September 2016 den Auftrag für

die **Lieferung des Kabelsystems** von ALEGrO an Silec Cable, einer Tochter von General Cable, vergeben. Damit ist der Startpunkt für die Entwicklung des 320-Kilovolt-Kabels in Gleichstromtechnik gesetzt. Hochmoderne Kabeltechnologie wird ALEGrO zu einer verlässlichen Verbindung machen, die zum Fortschreiten des europäischen Strombinnenmarkts beiträgt.

Den Tiefbau werden wir für die deutsche Strecke separat vor Baubeginn voraussichtlich im Jahr 2018 beauftragen. Der kommerzielle Betrieb von ALEGrO startet voraussichtlich 2020.

Infomarkt zur Antragstrasse



Das rund 100 Kilometer lange Erdkabel führt von Oberzier im Rheinland ins belgische Lixhe in der Wallonie.

Mit der Beantragung des formellen Planfeststellungsverfahrens im Frühjahr 2017 endet die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung durch Amprion. Es beginnt das gesetzlich vorgeschriebene Anhörungsverfahren im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens durch die Bezirksregierung Köln. Über einen Zeitraum von mehreren Monaten werden die Träger öffentlicher Belange und Bürger in das Verfahren eingebunden. Während dieser Zeit wird Amprion neben der im Verfahren vorgesehenen Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung das Informations- und Dialogangebot fortführen, aber auch auf die formellen Fristen und Beteiligungsmöglichkeiten hinweisen. Gemeinsam mit Elia laden wir zur zunächst letzten Informationsveranstaltung zur Kabeltrasse in Deutschland und Belgien nach Aachen ein:

- **17. November 2016, 17-20 Uhr in Aachen**
KuKuK an der Grenze
Eupener Straße, 52068 Aachen
Keine Anmeldung erforderlich, Kommen und Gehen jederzeit möglich.
Zur Einladung zum Bürgerinfomarkt gelangen Sie [hier](#).

In Europa gut vernetzt

Ein Umbau des Energiesystems hin zu mehr Nachhaltigkeit und weniger Emissionen erfordert ein noch leistungsstärkeres und flexibleres europäisches Transportnetz. ALEGrO ist ein Projekt des europäischen Netzentwicklungsplans [Ten-Year Network Development Plan \(TYNDP\)](#), der den erforderlichen Netzausbau zwischen den Ländern beschreibt.

Europas Energiesystem wandelt sich: Um die Klimaerwärmung zu begrenzen, setzt die Europäische Union zukünftig verstärkt auf erneuerbare Energien. Ziel ist es, die schwankenden Mengen des oft dezentral erzeugten regenerativen Stroms optimal zu nutzen, ohne dabei die Stabilität der Energieversorgung zu beeinträchtigen. Dazu planen und bauen die Netzbetreiber zusätzliche Stromverbindungen zwischen den Staaten und erweitern die nationalen Höchstspannungsnetze. Um den Ausbaubedarf möglichst genau festzulegen, aktualisiert der Verband der Europäischen Übertragungsnetzbetreiber (ENTSO-E) alle zwei Jahre den TYNDP. Zugrunde liegen ihm weitgehend synchron zum deutschen Netzentwicklungsplan (NEP) angelegte Prognosen, wie sich Stromerzeugung und -verbrauch in Europa entwickeln werden. Auf dieser Grundlage erfolgt die Berechnung, welche neuen Stromverbindungen nötig sind. Auch der Entwurf des TYNDP 2016 (Juni 2016) bestätigt die Kernaussagen des Vorgängers. Um die von der Europäischen Kommission vorgegebenen Klimaziele zu erreichen, brauchen wir ein noch leistungsfähigeres Netz. Auch Deutschland ist auf die Vernetzung mit den Nachbarländern angewiesen etwa wenn im Zuge der Energiewende immer mehr konventionelle Kraftwerke vom Netz gehen und es in Zeiten, in denen wenig Windenergie produziert wird, zu Engpässen kommen kann. Umgekehrt können wir unsere Stromüberschüsse exportieren. Die deutsch-belgische Strombrücke ALEGrO ist eines der wichtigen TYNDP-Projekte zum Fortschreiten des europäischen Strombinnenmarkts.

<http://www.amprion.net/>

NETZAUSBAU.AMPRION.NET

KONTAKT:
alegro@amprion.net

© 2016 AMPRION GMBH

IMPRESSUM

Die Amprion GmbH ist ein führender Übertragungsnetzbetreiber in Europa und betreibt mit 11.000 Kilometern das längste Höchstspannungsnetz (220/380 kV) in Deutschland. Von Niedersachsen bis zu den Alpen: unsere Regelzone überspannt die Bundesländer Niedersachsen, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Baden Württemberg und Bayern. Als innovativer Dienstleister bietet Amprion Industriekunden und Netzpartnern höchste Versorgungssicherheit. Darüber hinaus ist Amprion verantwortlich für die Koordination des Verbundbetriebs in Deutschland sowie im nördlichen Teil des europäischen Höchstspannungsnetzes.